



Fotoquelle: „Brennende Synagoge“
Foto: Wikimedia Commons, PD-UK-unknown

Die Nacht, in der die Synagogen brannten

Die Nacht, in der die Synagogen brannten, November 1938

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf nimmt die Erinnerung an die November-Pogrome 1938 zum Anlass, der Opfer des Holocausts, insbesondere der ehemaligen 28 Alsterdorfer Bewohnerinnen und Bewohner jüdischen Glaubens oder jüdischer Herkunft, zu gedenken.

Mit Werken verfolgter jüdischer sowie zeitgenössischer Komponistinnen und Komponisten:
Max Bruch (1838–1920),
Ilse Fromm-Michaels (1888–1986),
Germaine Tailleferre (1892–1983),
Carlo Taube (1897–1944),
Herman Berlinski (1910–2001) und Arvo Pärt (*1935)
Es erklingen Klarinette, Bass-Klarinette, Orgel und Flügel.

Einladung zum Konzert

Donnerstag, 7. November 2019
17.00 Uhr – 19.30 Uhr
Kirche St. Nicolaus

Dorothea-Kasten-Straße 5
22297 Hamburg

Musik

Klarinettistin Pamela Coats (Chicago/Hamburg) und
Konzertorganistin Kerstin Petersen (Hamburg)

Es sprechen

Eugen Balin für die Jüdische Gemeinde in Hamburg
Daniel Abdin für den Zentralrat der Muslime in Deutschland,
Landesverband Hamburg

Moderation

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas für die Evangelische Kirche
Katharina Seiler und Dr. Michael Wunder,
Evangelische Stiftung Alsterdorf

Anschließend steht ein kleiner Imbiss bereit.

📍 **Veranstaltungsort:**
Kirche St. Nicolaus
Dorothea-Kasten-Straße 5
22297 Hamburg
(Ecke Sengelmannstraße/
Dorothea-Kasten-Straße)

